

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 319

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3,
Fr. 9. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erweisen das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît un autre jour suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.		

Bekanntmachung

betreffend

Holzausfuhr nach Frankreich.

Gemäss den Bestimmungen des am 25. Juni 1895 zwischen der Schweiz und Frankreich vereinbarten Zusatzartikels zu der Uebereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen können aus den im Gebiete von zehn Kilometern zu beiden Seiten der Grenze gelegenen Sägereien per Jahr 15,000 Tonnen gesägte Hölzer gegenseitig zur Hälfte der betreffenden Zölle nach dem niedrigsten Tarife aus dem einen Lande in das andere eingeführt werden.

Die Zollermässigung erstreckt sich auf folgende Positionen des französischen Zolltarifes:

Gemeine Hölzer, gesägt:	Halber Zoll Fr. per Tonne
in einer Dicke von 80 mm und darüber	5. —
in einer Dicke unter 80 mm und über 35	6. 25
in einer Dicke von 35 mm und darunter	8. 75

Die schweizerischen Exporteure von gesägten Hölzern, welche von den erwähnten Zollermässigungen während des Jahres 1897 zu profitieren wünschen, werden hiemit eingeladen, dem **schweizerischen Handelsdepartement** bis spätestens den **15. Dezember** nächsthin mitteilen zu wollen, mit wie viel **Metertentnern** sie an dem Maximum von 15,000 Tonnen zu partizipieren wünschen.

Nach Ablauf der genannten Frist nimmt das Handelsdepartement eine erste Verteilung des Kredites vor und stellt jedem eingeschriebenen Exporteur diejenige Anzahl Gutscheine für die Ausfuhr zu, die dem ihm zugeschiedenen Anteil entspricht.

Begehren, die nach dem 15. Dezember eingehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Gutscheine es erlaubt.

Bern, den 18. November 1896.

(V. 22)

Schweizerisches Handelsdepartement.

AVIS

aux exportateurs de bois en France.

Aux termes de l'article additionnel à la convention du 23 février 1882 sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, convenu entre la Suisse et la France le 25 juin 1895, il peut être réciproquement importé chaque année, d'un pays dans l'autre, moyennant le paiement d'une taxe égale à la moitié des droits du tarif le plus réduit selon l'espèce, 15,000 tonnes de bois sciés, provenant des scieries, situées dans un rayon de 10 kilomètres de chaque côté de la frontière.

La réduction de droits s'étend aux positions suivantes du tarif français:

Bois communs, sciés:	Droits réduits de moitié fr. par tonne
de 80 mm d'épaisseur et au-dessus	5. —
d'une épaisseur supérieure à 35 mm et inférieure à 80 mm	6. 25
de 35 mm d'épaisseur et au-dessous	8. 75

Les exportateurs suisses de bois sciés qui veulent profiter pendant l'année 1897, des réductions de droits ci-dessus indiquées, sont, par le présent avis, invités à faire connaître au **Département fédéral du commerce** jusqu'au **15 décembre prochain, au plus tard**, la part qu'ils désirent obtenir dans le crédit maximum de 15,000 tonnes. Cette indication doit être donnée en **quintaux métriques**.

A l'expiration du délai ci-dessus mentionné, le Département fédéral du commerce fera une première répartition du crédit et enverra à chaque exportateur inscrit la quantité de bons d'exportation représentant la part qui lui aura été attribuée.

Les demandes qui parviendraient après le 15 décembre ne seront prises en considération que si le nombre des bons disponibles permet de le faire.

Berne, le 18 novembre 1896.

(V. 23)

Département fédéral du commerce.

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Wertitel). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du Tribunal civil du district de Vevey:
Au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie humaine du capital de fr. 3000, contractée à Paris le 2 juillet 1878, sous n^o 36,120, auprès de la compagnie « l'Union » par **Emile-Vincent-Louis Glappey**, commissaire-arpenteur, à Vevey, où il est décédé le 10 septembre 1896.
D'office et à l'instance des héritiers du prénommé Glappey, vous êtes sommé de produire ce titre dans le délai de trois mois dès ce jour, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée.
Donné pour vous être notifié par trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce, conformément à la loi.
Vevey, le 25 novembre 1896.

(W. 88^a)

E. Dumur.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Unfall-Versicherungs-Genossenschaft schweizer. Schützenvereine.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen durch den Rücktritt des Herrn J. Ul. Kürsteiner in Allstätten erloschen ist. Als neuer Rechtsdomizilsträger wird verzeigt Herr **P. Seggmüller**, Fürsprecher in Allstätten (St. Gallen).
Zürich, 23. November 1896.
(D. 106) E. Stutz, Präsident.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1896. 21. November. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Burgdorf** bildet sich in der Stadt Burgdorf, mit Sitz daselbst, eine Genossenschaft, welche sich die Aufgabe stellt, Lebensmittel und andere Gegenstände des

täglichen Bedarfs in guter Qualität und zu mässigen Preisen zum Verkaufe zu bringen und den dabei erzielten Reingewinn den Mitgliedern zukommen zu lassen. Die Statuten sind am 4. Oktober 1896 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung beim Vorstand und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Für ein verstorbene Mitglied hat der nächste Anverwandte (Ehegatte) desselben das Recht, innert sechs Monaten das Mitgliedrecht auf sich übertragen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Todesfall. Das Eintrittsgeld wird in keinem Falle zurückbezahlt. Die ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei. Er geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Mitglieder, welche während eines Jahres keine Waren von der Genossenschaft bezogen haben, sind als ausgetreten zu betrachten. Mitglieder, welche in irgend einer Weise die Vereinsinteressen gefährden, in ihren Warenbüchlein Änderungen an Zahlen vornehmen oder für jemanden, der nicht bei der Genossenschaft beteiligt ist, Waren auf ihre Büchlein holen lassen, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden und sind ihres Gewinnanteiles verlustig zu erklären. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert vier Wochen an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Nebst dem Eintrittsgeld hat jedes Mitglied noch einen Stammanteil zu leisten, welcher Fr. 50 beträgt. Die Einzahlung desselben geschieht in der Weise, dass jedes Mitglied den Gewinnanteil zur Deckung dieses Betrages stehen lässt. Bevor der Stammanteil vollständig gedeckt ist, kann kein Genossenschafter über seinen Gewinnanteil verfügen. Der Anteilschein wird dem Genossenschafter erst ausgehändigt, wenn der Betrag von Fr. 50 vollständig gedeckt ist. Jeder Genossenschafter, dessen Anteilschein nicht liberiert ist, haftet den Genossenschaftsgläubigern für den nicht gedeckten Teilbetrag. Diese Haftung ist nur eine individuelle, keine solidarische. Im übrigen ist die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen und für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben. Die Stammanteile werden à 4% verzinst und nur zurückbezahlt bei Austritt oder Todesfall, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der nächstfolgenden Jahresrechnung, welche kein Delizit erzeugt. Der Reingewinn, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften ergibt, wird folgendermassen verteilt: 70% den Mitgliedern als Konsumationsdividendo; 25% dem Reservefonds; 5% den Angestellten der Genossenschaft. Der Reservefonds darf nur zur Deckung von ausserordentlichen Ausgaben und Verlusten, sowie zur Amortisation verzinslicher Anleihen verwendet werden. Sobald er den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes des Warenlagers und des Mobilien überschritten hat, werden ihm nur noch 15% des Reingewinnes zugeschrieben; die Mitglieder erhalten dann 80% statt 70%. Sobald der Reservefonds die erwähnte Höhe erreicht hat, werden den damaligen Genossenschaftern die Stammanteile als frei verfügbares Guthaben gutgeschrieben und von diesem Zeitpunkte hinweg haben neu eintretende Mitglieder nur noch das Eintrittsgeld zu entrichten. Die Verteilung des an die Mitglieder fallenden Gewinnes geschieht im Verhältnis der Summen, für welche sie zum Detailpreise eingekauft haben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus elf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Betriebskommission, bestehend aus fünf Mit-

glieder; 4) die Aufsichts-, zugleich Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und es führen namens derselben Präsident und Sekretär oder an Stelle des letzteren der Chef der Betriebskommission eventuell der Geschäftsführer die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind Fritz Aeberhard, Souschef, Präsident; Johann Stämpfli, Gehülfe der Güterexpedition, Sekretär; F. Moser, Lokomotivführer, Vizepräsident; Gottfried Ingold, Einnehmer, Kassier; Jakob Kunz, Posthalter; Jakob Burri, Zugführer; Alfred Zedi, Gepäckexpedient; Fritz Adam, Lokomotivführer; Ferdinand Riesen, Bahnhofportier; Ulrich Minder, Arbeiter der S. C. B.; diese alle in Burgdorf, und J. Hofer, Stationsvorstand, in Wynigen, Beisitzer. Chef der Betriebskommission ist Ferdinand Riesen, Bahnhofportier, und Geschäftsführer ist Johann Stämpfli, Gehülfe in Burgdorf.

21. November. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Hettiswyl** besteht in Hettiswyl, Gemeinde Krauchthal, mit Sitz daselbst, eine Genossenschaft, welche bezweckt: Durch Ankauf von einem Bullen und Kühen reinster Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten sind am 16. Oktober 1896 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten und ist bedingt durch Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 50 und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Den Erben eines verstorbenen Genossenschafters ist gestattet, in alle Rechte und Pflichten eines Verstorbenen einzutreten. Ein dahingehendes Begehren ist dem Vorstände innerhalb Monatsfrist, vom Todestage an gerechnet, schriftlich einzureichen. Ueber derartige Begehren entscheidet die Hauptversammlung. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein und in der Regel auf je zwei Stück seiner im Zuchtregister eingetragenen Muttertiere einen weiteren Anteilschein zu übernehmen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, respektive fruchtlose Pfändung und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher schriftlich beim Vorstand angezeigt werden. Genossenschafter, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachleben, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, können aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verlieren, ihre Tiere aus dem Zuchtregister gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden soll. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilscheine durch die Hauptversammlung festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Der reine Vermögensbestand erzieht sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Anleihen und sonstigen Schulden der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteilscheines. Die Anteilscheine sind nicht teilbar und nur mit Einwilligung der Hauptversammlung übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen oder Rechte zum Behufe ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen. Gegenstand der Exekution gegen einen Genossenschafter kann für sie nur sein, was der letztere bei Verlust oder Aufgabe der Mitgliedschaft oder im Falle der Liquidation an Zinsen, Dividenden oder Anteilen zu fordern hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung und 2) der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Sekretär bestehende Vorstand. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident Bändicht Kobel, Landwirt, von und in Hettiswyl; als Vizepräsident Johann Küng, Landwirt, von und in Hettiswyl; als Kassier Rudolf Graber, von Huttwyl, Landwirt, in Hettiswyl; als Sekretär Johann Wynthorff, von Oberburg, Lehrer, in Hettiswyl.

Bureau Laufen.

20. November. Die Firma **Johann Biri, Vater** in Duggingen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 27. Mai 1895, pag. 587) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

21. November. Inhaber der Firma **Heinrich Weber** in Duggingen ist Heinrich Weber, von Muttenz (Baselland), in Duggingen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Mehlihandlung, Wein- und Bierhandel.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

20. November. Die Firma **Witwe Anna Küpfer**, Tuch- und Spezereihandlung in Bangerten (S. H. A. B. Nr. 17, vom 27. Januar 1891, pag. 65), ist infolge Absterbens der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **Rosette Küpfer** in Bangerten ist Rosette Küpfer, von Worb, in Bangerten. Geschäft: Tuch- und Spezereihandlung. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen.

21. November. Die Firma **Joh. Siegfried**, Schweinemetzgerei und Handel, im Nest bei Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 278), ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Das Geschäft wird von dessen Witwe, **Elisabeth Siegfried**, geb. Feller, am nämlichen Orte unter der Firma **Elisabeth Siegfried** in bisheriger Weise fortgeführt, mit Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma.

Bureau Schwarzenburg.

21. November. Die Firma **Fritz Wüthrich** in Schwarzenburg hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Wein- und Spirituosenhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1896. 16 novembre. La société en nom collectif **Crotti & Cie**, à Bulle (F. o. s. du c. du 18 juin 1895, n° 157, page 663), est dissoute ensuite du décès de l'un des associés Ol. Geinoz et de la renonciation des titulaires. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Jos. Crotti**», à Bulle.

Le chef de la maison **Jos. Crotti**, à Bulle (F. o. s. du c. du 27 janvier 1892, n° 49, page 73), déclare qu'il reprend l'actif et le passif de la société

«**Crotti & Cie**», qui est radiée et que dès lors il ajoute à son genre de commerce celui de: Exploitation de tourbières (tourbélière et combustible).

17 novembre. Dans son assemblée du 27 février 1896, l'association existant à Pont-La-Ville sous la dénomination de **Société de fromagerie de Pont la ville**, a révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 17 décembre 1887, page 950. La demande d'admission dans l'association doit être adressée par écrit au président de la commission au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission d'un nouvel associé est décidée par l'assemblée générale. Pour avoir le droit de porter du lait à la fromagerie, l'intéressé doit payer une finance annuelle de fr. 2 à fr. 15. En entrant dans l'association, le récipiendaire paiera, en espèces, un montant équivalant à l'apport fait par les membres fondateurs. On cesse de faire partie de l'association: 1° par la retraite volontaire; 2° par la faillite; 3° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. La sortie volontaire peut cependant s'effectuer en tout temps, en cas de partage, de vente, d'amodiation et de résiliation de bail. La sortie de l'association entraîne pour l'associé sortant la perte de tous droits, en capital et jouissance à l'avenir social. L'association est administrée par une commission de cinq à sept membres.

17 novembre. Dans son assemblée du 28 septembre 1894, l'association appelée la **Société de fromagerie de Pont la ville**, à Pont-la-Ville (voir la publication ci-dessus), a renouvelé sa commission et a nommé les membres suivants: François Bapst, président; Jean Yerly, inspecteur du bétail, secrétaire; Alphonse Rigolet; Tobie Tinguely; Maxime Rigolet et Maxime Bapst, tous domiciliés à Pont-la-Ville.

19 novembre. Sous le nom de **L'Harmonie, société de Chant de Broc**, il est fondé une société, qui a son siège à Broc et qui a pour but de développer le goût du chant par l'étude théorique des principes de la musique et par l'étude pratique des chants religieux et profanes. La société a une durée illimitée. Est associé: a. celui qui a adhéré aux statuts et les a signés; b. celui qui est admis postérieurement dans la société par décision de l'assemblée générale. La demande d'admission peut être faite en tout temps au président du comité; il n'y a point de finance d'entrée à payer, ni de contribution annuelle. On cesse de faire partie de la société: a. par la sortie volontaire; b. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire, sauf les cas de force majeure, ne peut avoir lieu que moyennant un avertissement préalable d'un mois et une finance de sortie de fr. 10. Les convocations et publications de la société ont lieu pour les soins d'un huissier nommé à cet effet. Les organes de la société sont l'assemblée générale des sociétaires et un comité composé de trois membres. La compétence financière du comité est fixée à vingt francs pour le même objet. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Louis Mossu, à Broc, et le secrétaire Alphonse Sudan, au dit lieu.

21 novembre. Le chef de la maison **Le Fragnière**, à Riaz, est Louis, feu Paul Fragnière, au dit lieu. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge de la Croix blanche. Bureau: Au village.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1896. 21. November. Die Firma **A. Brodbeck** in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 107 vom 6. Mai 1891, pag. 438) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**A. Baumann-Brodbeck**» in Waldenburg.

Inhaber der Firma **A. Baumann-Brodbeck** in Waldenburg ist Arnold Baumann-Brodbeck, von und in Waldenburg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**A. Brodbeck**» in Waldenburg. Natur des Geschäftes: Handlung in Haushaltungsartikeln.

21. November. Die Firma **Th. Gerster-Bussinger** in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 295 vom 24. Oktober 1896, pag. 1215) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

17. November 1896, 4 Uhr p.
Nr. 8754.

Dr. A. Wander, Fabrikant,
Bern (Schweiz).



Malzextrakt-Präparate, pharmazeutische Produkte, chemisch-technische Artikel und Kohlensäure Getränke.

21 novembre 1896, 9 h. a.
N° 8755.

*Maurice Rueff, successeur de Rueff frères, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

21 novembre 1896, 11 h. a.
N° 8756.

*PetitPierre & Co, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*



**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis
et emballage de montres.**

21 novembre 1896, 11 h. a.
N° 8757.

*PetitPierre & Co, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*



**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis
et emballage de montres.**

21 novembre 1896, 11 h. a.
N° 8758.

*PetitPierre & Co, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*

THE ROCK BOTTOM

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis
et emballage de montres.**

23 novembre 1896, 8 h. a.
N° 8759.

*Jeanneret & Co, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*



Boîtes, cuvettes, mouvements et emballages de montres.

23 novembre 1896, 8 h. a.
N° 8760.

*Hinderer frères & Co, négociants,
Grandson (Suisse).*



Savons.

Nr. 8761 und 8762.
(Vor der Publikation zurückgezogen.)

23 novembre 1896, 4 h. p.
N° 8763.

*Sandoz & Breitmeyer, successeurs de J. Calame-Robert,
fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*

THERMIDOR

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8764.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).*

AÏROL

Pharmazeutisches Produkt.

(Uebertragung von Marke Nr. 7131 der Firma Hoffmann, Traub & Co.)

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8765.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).*

COSAPRIN

Pharmazeutisches Produkt.

(Uebertragung von Marke Nr. 7132 der Firma Hoffmann, Traub & Co.)

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8766.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).*

LANIOL

Pharmazeutisches Produkt.

(Uebertragung von Marke Nr. 8205 der Firma Hoffmann, Traub & Co.)

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8767.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).*



Chemische und pharmazeutische Produkte.

(Uebertragung von Marke Nr. 8411 der Firma Hoffmann, Traub & Co.)

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8768.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).*



Chemische und pharmazeutische Produkte.

(Uebertragung von Marke Nr. 8412 der Firma Hoffmann, Traub & Co.)

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8769.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).*

AIODIN

Organo-therapeutisches Präparat.

(Uebertragung von Marke Nr. 8491 der Firma Hoffmann, Traub & Co.)

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8770.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co*, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

ROCHE

Organo-therapeutisches Präparat.

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8771.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co*, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

LINADIN

Organo-therapeutisches Präparat.

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8772.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co*, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

SUPRADIN

Organo-therapeutisches Präparat.

23. November 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8773.

Firma: *F. Hoffmann-La Roche & Co*, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

OVADIN

Organo-therapeutisches Präparat.

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktienbrauerei zum Feldschlösschen in Rheinfelden.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 14. Dezember 1896, nachmittags 3 Uhr,
in der Restauration zum Feldschlösschen.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung auf 30. September 1896 und Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl der Revisoren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen vom 5. bis 13. Dezember im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Während der gleichen Frist können gegen Ausweis des Aktienbesitzes die Eintrittskarten bezogen werden:

im Bureau der Gesellschaft,
bei der Tit. Handwerkerbank in Basel und
bei Herrn Ed. Kaufmann-Fehr in Freiburg i. Br.
Rheinfelden, im November 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:

(888*) **F. Brunner. Th. Roniger.**

Avis an die HH. Fabrikanten, Kaufleute etc.

Die beste Reklame und gleichzeitig ein Geschenk an die Kundschaft für 1897 ist ein

Reklame-Kalender

mit Tagesblock oder Monatsblock und mit Thermometer, Fabrikansicht, Medaillen in Reliefprägung etc. in Gold, Silber oder Farbendruck.
Auf Wunsch liefere ich Probeabdrücke.

Art. Institut **E. A. Wüthrich, Zürich I,**

(814*) Plakafabrik, Gravier- u. Präge-Anstalt, Druckerel, Buchbinderel.

SOCIÉTÉ SUISSE DES COMMERÇANTS

Service de - ZÜRICH - Placement

Union
de

43 sociétés de com-
merçants de la Suisse.

Nous procurons gratuitement aux maisons de commerce et aux administrations, des teneurs de livres, correspondants, commis, voyageurs, vendeurs, magasiniers, etc. — Postulants nombreux et capables. Informations exactes sur chaque candidat. (21)

Bureau central à Zurich: 20, Sihlstrasse. — Téléphone n° 4804.

Succursale à Bâle: 55, Gerbergasse. — Téléphone n° 2192.

Succursale à Berne: 7 Christofflgasse. — Téléphone n° 410.

Succursale à Genève: 1, Rue de l'Entrepot — Téléphone n° 1934.

Succursale à St-Gall: 10, Poststrasse. — Téléphone Heinrich Wehrli.

Succursale à Paris: 50, Rue des petites Ecuries.

Succursale à Londres: Finsbury Circus Buildings, 48, Eldon Street, EC.

Fabrication et spécialités.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. Isler, atelier de mécanique et établissement de gravure,
à Winterthur.

(191*)

Occasion exceptionnellement avantageuse.

A vendre dans la Suisse romande, une vaste installation industrielle avec force motrice hydraulique de 65 chevaux (pouvant s'augmenter). Immeubles de bonne construction. — S'adresser à MM. Nicole & Naef, agence immobilière, 18, Corratierie, Genève. (847*)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Die Zürcher Kantonalbank in Zürich

und ihre Filialen in (850*)

Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf,
Horgen, Metten, Rütli, Uster und Winterthur

nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

Obligationen zu 3 1/2 %, kündbar nach 5 Jahren auf 3, resp. 6 Monate,

Depositenscheine zu 2 1/2 %, abzüglich 1/8 % Kommission,

Sparhefte à 3 1/4 % bis auf Fr. 2000 per Einleger. (OF 9954)

Zürich, 9. November 1896.

Die Direktion.

Der Besitz eines grossen Hand-Atlas

ist von Jahr zu Jahr mehr ein unabweisbares Bedürfnis für jeden geworden, der die Ereignisse des Tages und die Entwicklungen der bewegten Zeitgeschichte nur halbwegs verfolgen und mit der Zeit fortschreiten will. War früher dieser Besitz wegen der Höhe des Preises ein Privilegium engerer Kreise, so wurde er durch das Erscheinen des Andree'schen Handatlas zum Gemeingut der gebildeten Stände. In keiner Hausbibliothek und auf keinem Bureau darf heute der Handatlas fehlen, und wo derselbe noch gar nicht oder nur in veralteten Auflagen vorhanden ist, wird das Erscheinen der vorliegenden neuesten Auflage des Andree'schen Handatlas willkommenen Anlass bieten, diese Lücke des Bücherschatzes auszufüllen.

Der Umfang der vorliegenden neuen Auflage beträgt 148 bedruckte Kartenseiten mit leeren Rückseiten (gegen 96 Seiten der ersten und 120 der zweiten Auflage) und besteht über die Hälfte aus völlig neu gestochenen Doppelblättern, die zunächst sämtliche deutschen Länder und Provinzen in Massstäben bringen, wie sie gleich gross und ausführlich in keinem andern Handatlas sich finden. Ausserdem haben die wichtigsten europäischen und aussereuropäischen Länder, vorzüglich Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England und Italien, eine besondere Berücksichtigung gefunden und ebenso die deutschen Kolonien durch Spezialkarten. Alle übrigen Karten sind auf den neuesten Standpunkt der Wissenschaft gebracht und so bedeutend verbessert, dass auch sie als neue Karten gelten können. Das vollständige alphabetische Namenregister, welches dem Atlas am Schlusse beigegeben wird, ermöglicht die sofortige Auffindung jedes Ortes, Berges, Flusses in seinem betreffenden Viereck und verleiht dem Atlas erst seine volle Brauchbarkeit. Wer sich niemals vergeblich abgemüht hat, einen Namen auf der Karte zu finden, wird den Wert dieses Hilfsmittels zu schätzen wissen, das mit Aufwand einer Riesenarbeit hergestellt ist und über 180,000 geographische Namen auf 167 Atlasseiten enthält, also denselben Umfang wie der Atlas selbst einnimmt.

Trotz dieser bedeutenden Vergrösserung und Verbesserung der neuen Auflage ist der bisherige Preis Fr. 37. 50 geblieben. Wenn die Bezahlung auf einmal un bequem ist, für den eröffnet die unterzeichnete Buchhandlung die Möglichkeit, die Anschaffung durch Ratenzahlungen zu erleichtern und bietet deshalb Andrees allgemeinen Handatlas auch gegen monatliche Teilzahlungen von Fr. 5. — an.

Die Kenntnis vom Wert dieses Kartenwerkes ist ebenso allgemein vorauszusetzen, als der Wunsch, es zu eigen zu haben. Der hier vorgeschlagene Modus hebt diese Schwierigkeit der Anschaffung nicht nur auf, sondern — und das ist für den Käufer die Hauptsache — setzt ihn sofort in Besitz des gewünschten kompletten Werkes. Man wolle sich zu diesem Behufe mit der unterzeichneten Buchhandlung in Verbindung setzen.

Möge dieser Modus recht vielen Bücherliebhabern Gelegenheit geben, in den Besitz dieses berühmten Werkes zu gelangen, dessen Erscheinen ein Triumph für die deutsche Kartographie genannt werden darf.

Bei Bestellung wird der Atlas sofort geliefert. (689^b)

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hiemit bei der Buchhandlung von J. Hallauer, Oerlikon-Zürich, 1 Andrees Handatlas, 3., durchaus neuge-staltete Auflage, Neuester Abdruck 1896. Elegant in Halbsaffian gebunden Fr. 37. 50, zahlbar in Monatsraten von je Fr. 5. — unter der Bedingung, dass ihm der Atlas sofort geliefert wird.

Die Beträge von Fr. 5. — werden nach auswärts je am letzten eines Monats per Postnachnahme erhoben.

Ort: Name und Stand: